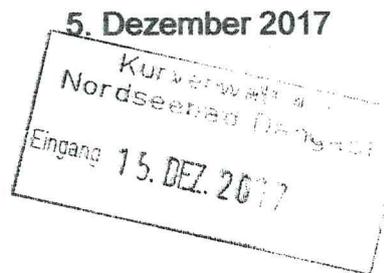


Bürgerinitiative Dangast

5. Dezember 2017



Kurverwaltung Nordseebad Dangast  
26316 Dangast

In der Sitzung des Betriebsausschusses Kurverwaltung Nordseebad Dangast am 23.11.2017 wurde in der Einwohnerfragestunde folgende Frage gestellt:

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 6.6.2013 ist unter Projekt 5 -Begleitung der tourismusspezifischen Weiterentwicklung- behandelt und beschlossen worden. Es heißt dort u.a. :

*Die Erfahrungswerte des Prozesses sollen daher im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung der unter Titel 1 – 4 genannten Projekte durch die Jadehochschule Wilhelmshaven die Entwicklung von Parametern für die folgenden Teilbereiche darstellen und Grundlage der Weiterentwicklung zukünftiger Prozesse sein:*

- a) *Entwicklung der Grundlagen zur Herstellung eines touristischen Leitbildes*
- b) *Entwicklung eines Konzeptes einer zukunftsfähigen Verkehrsführung in Dangast*
- c) *Entwicklung einer Marketingstrategie für einen kunst-und gesundheitsorientierten Tourismus unter Berücksichtigung der drei Hauptmerkmale (Säulen) des Nordseebades Dangast:  
Kunst, Kult und Kultur  
Gesundheit (Nordseeklima und Dangaster Sole)  
Weltnaturerbe*

Der Rat der Stadt Varel hat sich mit der Thematik in der Sitzung am **19.6 2013** befasst. Im Protokoll über die o.a. Sitzung heißt es unter Punkt 5.4 u.a. :  
*Projekt 5 -Begleitung der tourismusspezifischen Weiterentwicklung – „Die Erfahrungswerte des Prozesses sollen daher im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung der unter Titel 1 – 4 genannten Projekte - (Deicherhöhung, Bündelung der Tourismusfunktionen in einem Weltnaturerbeportal, Schaffung von Planungsrecht, Verkauf nicht mehr benötigter Flächen des Eigenbetriebes) durch die Jadehochschule Wilhelmshaven die Entwicklung von Parametern für die folgenden Teilbereiche darstellen und Grundlage der Weiterentwicklung zukünftiger Prozesse sein:*

- a) b) c) *wie oben*

#### **Terminplanung**

*Umgehende Aufnahme von Gesprächen für die Umsetzung einer wissenschaftlichen Begleitung mit der Jadehochschule.*

Im Pressebericht in der NWZ vom 11.November 2017 lesen wir nun, dass Enno Schmoll, Tourismusprofessor sagt, *er und sein Team seien bei den Planungen des Nordseeparks „leider nicht mehr berücksichtigt worden, das ist bedauerlich“.*